



PRESSEMITTEILUNG

M. Parkinson

Volle Übernahme der Preissenkung: Xadago® (Safinamid) jetzt zum neuen Festbetrag

Berlin, 02.08.2022 – Zambon hat den Preis für sein Parkinson-Medikament Xadago® (Safinamid) um 22 Prozent auf den neuen Festbetrag abgesenkt. Damit können Ärztinnen und Ärzte diese effektive Zusatztherapie für Menschen mit M. Parkinson sicher und wirtschaftlich verordnen und dabei ihr Arzneimittelbudget schonen.

Der GKV-Spitzenverband hatte im Mai beschlossen, den Festbetrag von Xadago® mit Wirkung zum Juli anzupassen. Zambon entschied daraufhin, die Preisreduktion vollständig selbst zu tragen. Eine Aufzahlung durch die gesetzlich Versicherten lehnt das Unternehmen ab. „Wir möchten, dass diese erwiesenermaßen sinnvolle therapeutische Ergänzung, die die Lebensqualität von Menschen mit Parkinson-Krankheit im mittleren bis späteren Stadium erheblich verbessern kann, weiterhin allen Betroffenen als Kassenleistung zur Verfügung steht“, erklärte Dirk Greshake, CEO Zambon Deutschland, Berlin. Das Unternehmen bietet darüber hinaus einen umfassenden Praxiservice, um Patientinnen und Patienten das Leben mit der Parkinson-Krankheit zu erleichtern.

Safinamid ist ein Wirkstoff mit einem dualen Wirkmechanismus, der als Add-on-Therapie zu Levodopa vorgesehen ist. Der Wirkstoff reguliert die Dysbalance zwischen dem verringerten dopaminergen Tonus und der erhöhten Glutamatkonzentration, welche zur Progression des Morbus Parkinson beiträgt. Patienten können von einer Verbesserung der motorischen und nichtmotorischen Symptome profitieren, ohne eine negative Beeinflussung motorischer Komplikationen befürchten zu müssen.¹

¹ Schapira AH et al. JAMA Neurol. 2017; 74(2): 216-224

Über die Parkinson-Krankheit

Die Parkinson-Krankheit ist nach der Alzheimer-Krankheit die zweithäufigste chronische progressive neurodegenerative Störung im Alter, die 1-2% der weltweiten Bevölkerung ≥ 65 Jahre betrifft. Die Prävalenz wird voraussichtlich in den nächsten Jahren aufgrund der Zunahme der Weltbevölkerung und Fortschritten in der Gesundheitsversorgung weiter wachsen, da diese Faktoren zu einer Alterung der Bevölkerung und somit zu einem erhöhten Risiko für die Parkinson-Krankheit (PD) beitragen. Die Diagnose von PD geschieht im Wesentlichen anhand der Leitsymptome Muskelsteifigkeit (Rigor), Zittern (Tremor), sowie Haltungsinstabilität und Bewegungsverlangsamung (Bradykinese). Schreitet die Krankheit fort, werden die Symptome gravierender. Patienten im frühen Stadium können leichter mit Levodopa versorgt werden. Levodopa bleibt die effektivste Behandlungsmöglichkeit bei Parkinson und über 75% der Patienten, die an der Parkinson-Krankheit leiden, werden mit Levodopa behandelt. Dennoch führt eine längerfristige Behandlung mit Levodopa zu ernsthaft einschränkenden motorischen Fluktuationen, Phasen der normalen Bewegungsfunktion (ON-Zeit) und Phasen beeinträchtigter Bewegungsfunktion (OFF-Zeit). Des Weiteren erfahren viele Patienten durch die hoch dosierte Medikation mit Levodopa bei fortschreitender Krankheit unwillkürliche Bewegungen, die als Levodopainduzierte Dyskinesien (LID)



bekannt sind. Bei fortschreitender Krankheit werden zusätzlich zu den bereits verordneten weitere Medikamente eingenommen, der Fokus liegt dabei auf der Behandlung vor allem der motorischen Symptome sowie der Einschränkung von LID und „OFF-Zeit“-Effekten von Levodopa. Aktuelle Therapien zielen auf das dopaminerge System, welches in die Pathogenese der Parkinson-Krankheit involviert ist, und die meisten aktuellen Therapien wirken durch die Verstärkung der dopaminergen Übertragung, welche zu einer Verbesserung der motorischen Symptome führt. Es gibt zunehmende Erwartungen, dass eine Fokussierung auf die nicht-dopaminergen Systeme zu Verbesserungen der Parkinson-Symptome wie Dyskinesie, die von aktuellen dopaminergen Therapien nicht verbessert werden, führt.

Über Zambon

Zambon ist ein führendes italienisches Pharma- und Feinchemikalien-Unternehmen, das sich über die Jahre eine große Reputation für qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen erworben hat. Zambon ist in drei therapeutischen Gebieten aktiv: Atemwegserkrankungen, Schmerzen und Frauenheilkunde. Zudem investiert Zambon maßgeblich in den Ausbau seiner Aktivitäten auf dem Gebiet des ZNS. Zambon S.p.A. bietet hochqualitative Produkte dank integrierter Produktionskette. Die Gruppe engagiert sich stark in der Therapie chronischer Atemwegserkrankungen wie Asthma und chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung und, über Xadago®, in der Indikation Parkinson-Krankheit. Zambon ist in Mailand zuhause und wurde 1906 in Vicenza gegründet. Das Unternehmen ist in 15 Ländern mit Tochtergesellschaften und mehr als 2.600 Arbeitnehmern vertreten, und verfügt über Fertigungsbetriebe in Italien, der Schweiz, Frankreich, China und Brasilien. Produkte von Zambon werden in 73 Ländern vertrieben. Details zu Zambon unter www.zambongroup.com

Pressekontakt:

Zambon GmbH
Lietzenburger Str. 99
10707 Berlin
Fax: 030-120212121
Carsten Fricke
T.: 030-120212107
E-Mail: carsten.fricke@zambongroup.com

Weber Shandwick
Speicherstraße 59
60327 Frankfurt am Main
Fax: 069-913043-559
Anja Pottebaum
T.: 069-913043-24
E-Mail: apottebaum@webershandwick.com